RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Auch Agrarumweltmaßnahmen brauchen Pflege

Strategien für SaBa und Vertragsnaturschutz Grünland

GRUNDLAGEN

Saum- und Bandstrukturen:

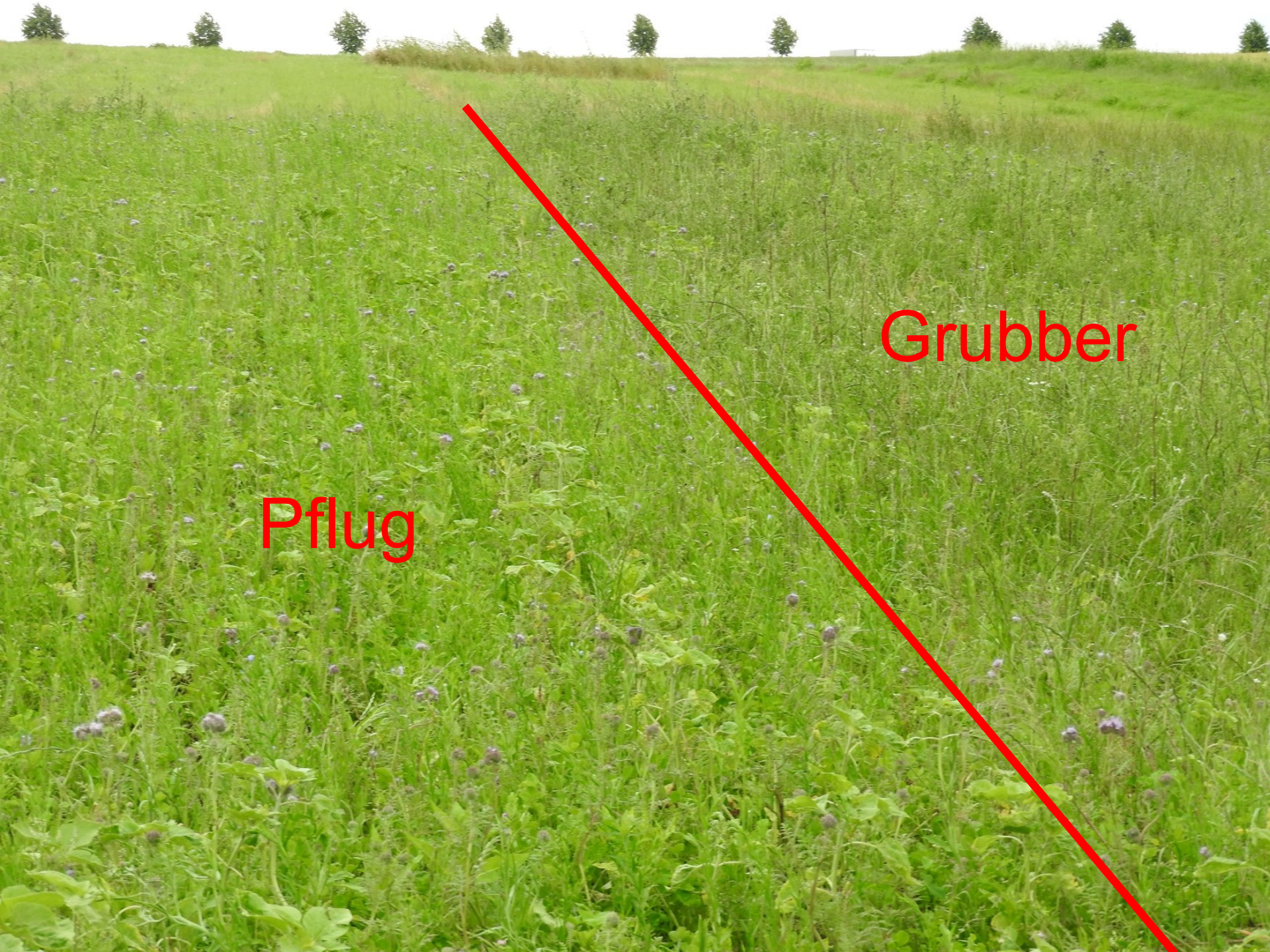
- Max. 10% der Ackerfläche
- 5-20 m breite Streifen oder ganze Schläge bis 1 ha
- Saat von einjährigen oder mehrjährigen vorgegebenen Mischungen
- Saat bis zum 15.05.
- jährliche Pflege auf 50 bis 70% der Fläche bei mehrjähriger Variante

PFLEGE VON SABA

- Beginnt bereits mit der Flächenauswahl
- Flächen mit hohem Unkrautdruck, insbesondere Problemarten wie Ampfer und Distel sollten nicht ausgewählt werden
- Auswahl einer geeigneten Mischung
- Gründliche Vorbereitung der Saat

PFLEGE VON SABA

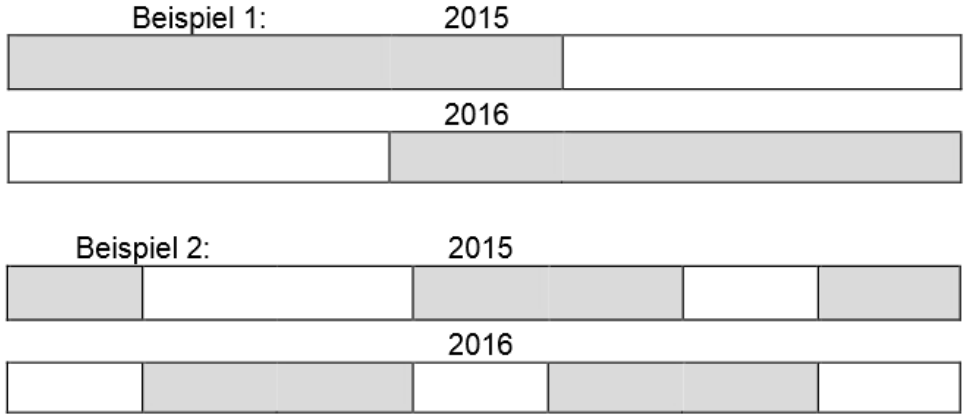
- Saubere Pflugfurche vorteilhaft
- Feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett
- Flache Saat (Lichtkeimer)
- Anwalzen nach der Saat für besseren Wasseranschluss

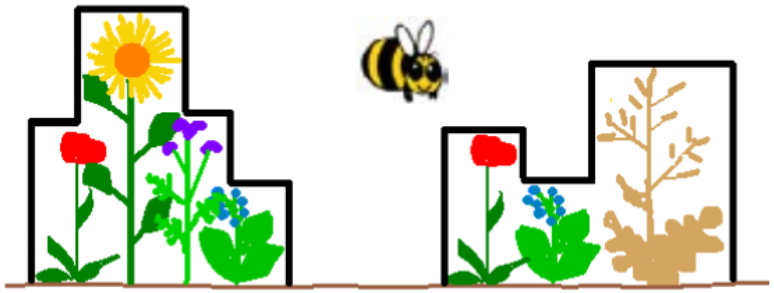

Grubber
Pflug

Pflege von SABA

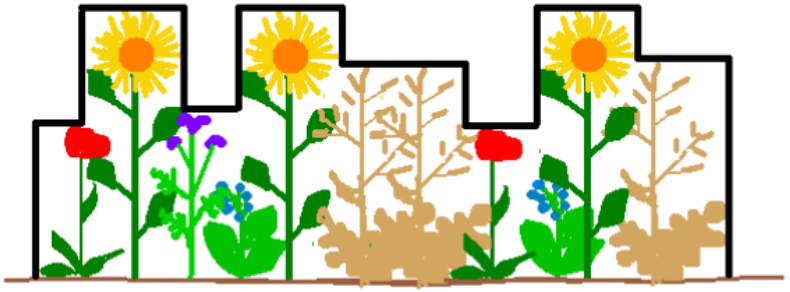
RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Pflegemaßnahmen bei mehrjährigen Blühmischungen





Strukturreiche lockere Pflanzenbestände mit Pflanzenarten mit unterschiedlichen Wuchshöhen und mit Löchern im Bestand sind für viele Tierarten besonders wertvoll.



Dichte Pflanzenbestände ohne Lücken sind für viele Tierarten keine geeigneten Lebensräume.

Quelle: ifab

SCHRÖPFSCHNITT

- Kontrollgegenstand bei Flächenkontrolle
- Beim Auftreten von Problemunkräutern wie Ampfer und Distel aber auch Ungräsern wie Flughafer und Trespe
- Durchführung nur auf betroffenen Teilflächen
- Stoppelhöhe nach Möglichkeit nicht unter 20 cm

SABA-Mischung 2. Jahr ohne Pflege

SCHRÖPFSCHNITT

Art	Deckungsgrad auf Teilflächen (ab 10 m²)	optimaler Schröpfzeitpunkt
Flughafer, Windhalm,Trespe, Ackerfuchsschwanz	10 % Einzelarten, bzw. 30 % einjährige Ungäser	Beginn Blüte
Acker-Kratzdistel, Jakobskreuzkraut, Raukenblättriges Kreuzkraut	mehr als 5 Triebe/m²	vor der Samenreife, ggf. wiederholt
Ampfer Melde und Gänsefuß (im Ansaatjahr) Ausfallraps (im Ansaatjahr)	30 %	vor der Samenreife

VERTRAGSNATURSCHUTZ GRÜNLAND

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

- Extensive Grünlandbewirtschaftung
- Früheste Mahdtermine:
- Mähwiesen und Weiden: 15. Mai (1. Juni ab 400m)
- Artenreiches Grünland: 15. Juni (1. Juli ab 400m)
- Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- Keine Düngung (P & K nach Abfuhr bei Mähwiesen und Weiden erlaubt)

GRÜNLANDPFLEGE

- Abschleppen / Striegeln
- Von 1. November bis 15. April zulässig
- Umbruchlose Ausbesserung der Grasnarbe
- Ausnahmegenehmigungen (KV) bei Beseitigung von Wildschäden möglich

SPEZIELLER PFLEGEBEDARF

- Auf extensiv genutzen Grünlandstandorten können Giftpflanzen auftreten wie Herbstzeitlose und Jakobskreuzkraut
- Dann wird eine spezielle Pflege/Bearbeitung notwendig
- Auf Vertragsnaturschutzflächen ist kein Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel möglich

SPEZIELLER PFLEGEBEDARF BEISPIEL HERBSTZEITLOSE

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

- Knolle/Zwiebel sitzt im Boden (bis 30 cm)
- Blüte nur im Herbst
- Blattmasse und Samenkapsel entwickeln sich im Frühjahr und reifen über Sommer

SPEZIELLER PFLEGEBEDARF BEISPIEL HERBSTZEITLOSE

RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

- Mulchen der betroffenen Teilflächen vor dem Erscheinen der Samenkapsel (Mitte April bis Anfang Mai)
- Weiterer Mulchgang zum Erscheinen der Samenkapsel (ca. 2 bis 6 Wochen später)
- Energie aus der Knolle wird in Wachstum der Blätter und Entwicklung der Samenkapsel gesteckt
- Keine weitere Einlagerung von Energie über Blattmasse in die Knolle

dPfalz

SZENTRUM
JM (DLR)
AHE-

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Agrarumweltleistungen
Dienstleistungszentrum für
den Ländlichen Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Rüdesheimer-Straße 60 - 68
55545 Bad Kreuznach